

MONONUKLEOSE

(Pfeiffer'sches Drüsenfieber)

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

Was ist Mononukleose?

Der Name Pfeiffer'sches Drüsenfieber geht auf den deutschen Internisten und Kinderarzt Emil Pfeiffer (1846-1921) zurück, der von den beiden Hauptsymptomen der Erkrankung, Fieber und generalisierter Lymphdrüenschwellung, die Bezeichnung Drüsenfieber ableitete. Die Bezeichnung Mononukleose beschreibt die zu beobachtende Blutbildveränderung, nämlich eine Vermehrung bestimmter ein kerniger (mononukleärer) weißer Blutkörperchen.

Es handelt sich um eine durch das Epstein-Barr-Virus hervorgerufene, gutartig verlaufende Erkrankung des Lymphdrüsengewebes, die bevorzugt bei älteren Kindern und jungen Erwachsenen auftritt und eine lebenslange Immunität hinterlässt.

Wie erfolgt die Infektion/ die Übertragung?

Die Viren, die sich ja grundsätzlich nur innerhalb von Zellen vermehren können, besiedeln zuerst Schleimhautzellen im Rachen oder Genitalbereich. Dort kommt es zu einer intensiven Vermehrung sowie zu einem Befall bestimmter Blutzellen (B-Lymphozyten), die eigentlich Antikörper produzieren. Die Viren ändern dabei die Eigenschaften dieser Zellen so, dass diese sich rasant teilen und vermehren. Über die Lymph- und Blutgefäße gelangen sie überall hin. In den lymphatischen Organen (Lymphknoten, Leber, Milz, Rachenmandeln), entstehen durch das gesteigerte Zellwachstum Wucherungen, die zu einer Schwellung bzw. Vergrößerung dieser Organe führen. Normalerweise werden nach kurzer Zeit die infizierten Lymphozyten durch andere Abwehrzellen beseitigt und so die Erkrankung überwunden.

Die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch der Erkrankung beträgt bei Kindern 5 bis 21 Tage, im Durchschnitt 10 Tage. Bei Jugendlichen ist sie mit 4 bis 7 Wochen bereits deutlich verlängert.

Das Virus wird hauptsächlich über den Mund übertragen. Daher stammt auch die Bezeichnung als "kissing disease". Wesentlich seltener ist die genitale Übertragung, also z.B. durch Geschlechtsverkehr.

Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach:

Herr Wilke

Herr Bettelhäuser

Herr Graf

Herr Schäfer

Frau Fries

☎05631/954-

483

475

554

573

476

Sachbearbeitung FKB:

Herr Schohr

Herr Burk

Frau Schüßler

☎06451/743

664

650

658

FACHDIENST
GESUNDHEIT

Welche Krankheitszeichen haben erkrankte?

Die Infektion verläuft in Abhängigkeit vom Alter der infizierten Person sehr unterschiedlich. Bei älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsteht oft das klassische Krankheitsbild mit Lymphknotenschwellungen und Fieber. Je nach Ausprägung wird auch mal ein grippaler Infekt angenommen und nicht weiter diagnostiziert. Nach Ausbildung der Lymphknotenschwellung kommt es bei bis zu 80 % der Patienten zu einer sogenannten Angina, also einer Entzündung der Rachenmandeln, die sich stark geschwollen, hochrot und grau-weißlich belegt zeigen. Diese Veränderungen bilden sich meist nach 1 bis 2 Wochen zurück. Gegen Ende der Erkrankung, ca. in der 2. und 3. Erkrankungswoche, erreicht bei mehr als der Hälfte der Patienten die Milzvergrößerung ihr Maximum, um sich dann langsam wieder zurückzubilden. Seltener tritt auch eine Lebervergrößerung, manchmal von leichter Gelbsucht begleitet, auf. Auch Hautausschlag kommt vor. Noch viel häufiger als im Jugendalter verläuft die Infektion beim Kleinkind unbemerkt. In sehr seltenen Fällen (1-2 %) werden chronische Verläufe beschrieben, bei denen die Betroffenen dann monatelang und sogar noch länger unter Fieber, allgemeiner Abgeschlagenheit und starkem Krankheitsgefühl leiden. Oft wird dann die Ursache nicht erkannt.

Wie wird Mononukleose behandelt?

Wie bei den meisten Virus-Erkrankungen steht ein spezifisches Medikament, wie z.B. Antibiotika bei bakteriellen Erkrankungen, bisher nicht zur Verfügung. Die Behandlung erfolgt daher symptomatisch mit Bettruhe und evtl. fiebersenkenden Medikamenten.

Wie kann ich mich schützen?

Eine Prophylaxe ist nur bei Risikopatienten, in diesem Fall bei Patienten mit Immundefekten, notwendig. Sie beschränkt sich auf die Vermeidung einer Ansteckung durch Kontakt mit erkrankten Personen. Eine Impfung ist nicht möglich.

Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach: ☎05631/954-
Herr Wilke 483
Herr Bettelhäuser 475
Herr Graf 554
Herr Schäfer 573
Frau Fries 476
Frau Scriba 473

Sachbearbeitung FKB: ☎06451/743
Herr Schohr 664
Herr Burk 650
Frau Schüßler 658